

## Die Steirische Kinderrechte-Woche: „Kinderrechte - immer und überall!?“

Kindeswohl und die dafür notwendigen Rahmenbedingungen für eine gelungene Entwicklung von Kindern und Jugendlichen bei vielfachen Herausforderungen im Blick haben

Graz (7. November 2022).- Seit Monaten dominieren Pandemie, der Krieg in der Ukraine, die Flüchtlingskrise, massive Teuerungen beziehungsweise Inflation, Energie- und Klimakrise die Berichterstattung und unser Alltagsleben. Die Bewältigung dieser Anforderungen setzt die Fähigkeit voraus, sich auf Unbekanntes einzustellen und mit den daraus resultierenden Unsicherheiten umgehen zu können. Krisen führen häufig dazu, den Fokus auf gesellschaftliche Werte zu verlieren und Kinderrechte zu missachten.

Die Steirische Kinderrechte-Woche als Plattform für gelebte Solidarität sowie für Zusammenhalt und Gemeinschaft gibt Kindern und Jugendlichen rund um den 20. November, dem Internationalen Tag der Kinderrechte, zum siebenten Mal in Folge bei unterschiedlichen Veranstaltungen und Aktionen eine Stimme, um unüberhörbar und unübersehbar auf ihre Rechte aufmerksam zu machen.

**Juliane Bogner-Strauß**, Landesrätin für Gesundheit, Pflege, Sport und Gesellschaft stellt sich auch 2022, wie in den vergangenen Jahren, in den Dienst der Kinderrechte: „Die momentane krisenhafte Zeit ist gerade für unsere Jüngsten alles andere als einfach. Deshalb ist es gerade jetzt wichtig, auf Kinderrechte aufmerksam zu machen, denn Kinderrechte sind eine besondere Form der Menschenrechte. Kinder und Jugendliche müssen in unserer modernen Gesellschaft gehört werden, damit nicht nur ihre Rechte im Alltag vollumfänglich integriert und auch gelebt werden, sondern auch damit das Wohlergehen der nächsten Generationen gesichert ist.“

Daher weist die Kinder- und Jugendanwältin des Landes Steiermark **Denise Schiffrer-Barac** nachdrücklich darauf hin, dass es unbedingt notwendig ist,



Kinderrechte im Fokus: Bürgermeisterin Elke Kahr, Landesrätin Juliane Bogner-Strauß, Kinder- und Jugendanwältin Denise Schiffrer-Barac und Landtagspräsidentin Manuela Khom bei der Pressekonferenz im Medienzentrum Steiermark.



Kinder- und Jugendanwältin Denise Schiffrer-Barac, Bürgermeisterin Elke Kahr, Landesrätin Juliane Bogner-Strauß und Landtagspräsidentin Manuela Khom (v.l.).  
© Fotos: Land Steiermark/Binder; bei Quellenangabe honorarfrei

Kinderrechte in den Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen wieder mehr sichtbar und spürbar zu machen. Dies benötigt Partizipation der Kinder und Jugendlichen sowie die Achtung der Kinderrechte gerade im Hier und Jetzt, um eine gelingende Kindheit und Entwicklung zu gewährleisten. „Kinder sind nicht nur unsere Zukunft, Kinder sind unsere Gegenwart. Wie die Zukunft von uns allen aussieht, hängt zu einem großen Teil davon ab, wie wir mit unseren Kindern und Jugendlichen umgehen und was wir ihnen vorleben und vermitteln. Jede noch so kleine Verbesserung der Lebensrealität von Kindern und Jugendlichen ist ein großer Schritt in die richtige Richtung“.

Landtagspräsidentin **Manuela Khom** unterstreicht die Bedeutung der Steirischen Kinderrechte-Woche: „Alljährlich macht die Kinderrechte-Woche darauf aufmerksam, dass Kinder und Jugendliche besondere Rechte haben, die wir immer wieder in Erinnerung rufen müssen. Wir spüren derzeit einen deutlichen Wandel in der Entwicklung junger Menschen. Ob in Bezug auf die Arbeitswelt, der Einstellung zu Politik, zur Umwelt oder dem zwischenmenschlichen Austausch - unsere Jugend verändert sich rasant, oder hat sich zum Teil bereits verändert. Diese – teils sehr neuen – Interessen und Bedürfnisse junger Menschen sind nun in alle Überlegungen und in jegliches politische Handeln zu integrieren. Denn eines wird sich niemals verändern: Die Jugend von heute ist die Zukunft von morgen. Auch heuer wieder werden bei den Workshops von ‚Mitmischen im Landhaus‘ im Rahmen der Aktionswoche die Kinderrechte im Themenfokus stehen und unseren jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern nähergebracht werden. Ich danke der Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark sowie allen weiteren Unterstützenden für diese wertvolle Initiative für die Rechte von Kindern und Jugendlichen.“

„Kinder und Jugendliche sollen in der Gewissheit aufwachsen, dass ihre Bedürfnisse ernst genommen werden und dass der Politik ihre Rechte wichtig sind. Junge Menschen brauchen Stabilität, soziale Sicherheit und ein Umfeld, in dem sie sich entfalten können. Es ist erfreulich, dass sich Stadt und Land nicht nur dazu bekennen, sondern sich tatsächlich bemühen, konkrete Schritte zu setzen“, erklärt **Elke Kahr**, Bürgermeisterin der Stadt Graz.

Die Steirische Kinderrechte-Woche ist ein Projekt der Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark in Kooperation mit dem Menschenrechtsbeirat der Stadt Graz, dem Projekt „Kenne deine Rechte“, [beteiligung.st](http://beteiligung.st) sowie dem Kinderbüro.

Weitere Informationen zur Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark finden Sie [hier](#).

Graz, am 7. November 2022

*Für Medienrückfragen steht Ihnen als Verfasser bzw. Bearbeiter dieser Information:*

**Anna Schwaiberger** unter Tel.: +43 (316) 877-5528, bzw. Mobil: +43 (676) 86665528 und Fax: +43 (316) 877-2294 oder E-Mail: [anna.schwaiberger@stmk.gv.at](mailto:anna.schwaiberger@stmk.gv.at) zur Verfügung.  
A-8011 . Graz - Hofgasse 16 . DVR 0087122

